



Bezirksausschuss Lövenich

Stellungnahme der Verwaltung

2. Sitzung des Bezirksausschusses Lövenich

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.02.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Mehrzweckhalle Lövenich, Dingbuchenweg, 41812 Erkelenz-Lövenich

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen der Vorsitzenden**

Baumfällungen an der Schweizerstraße

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn berichtet, dass an der Schweizerstraße - so wie auch an verschiedenen anderen Stellen im übrigen Stadtgebiet - Bäume gefällt werden mussten, die von dem Bakterium *Pseudomonas syringae* befallen waren.

Ortstermin am Bolzplatz

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn teilt mit, dass ein Ortstermin am Bolzplatz stattgefunden habe und die Grünarbeiten sowie die Arbeiten an den Zaunanlagen erfolgt seien. Die Ausbesserung der Zaunanlage erfolge zeitnah.

zu 2 **Niederschrift und Stellungnahme der Verwaltung zur 1. Sitzung des Bezirksausschusses Lövenich**

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur 1. Sitzung des Bezirksausschusses Lövenich. Rückfragen seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

zu 3 Friedhof Lövenich

zu 3.1 Barrierefreier Zugang vom Parkplatz zum Friedhof

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn begrüßt den Sachgebietsleiter Nigl des Bau- betriebs- und Grünflächenamtes und übergibt diesem das Wort.

SGL Nigl berichtet, dass der Friedhof Lövenich einen barrierefreien Zugang vom Parkplatz erhalten solle. Der Zugang soll als ca. zwei Meter breiter, gepflasterter Weg vom Parkplatz bis zum Vorplatz der Einsegnungshalle führen. Der Weg könne wegen seines minimalen Gefälles auch von Rollatorfahrern und Rollstuhlfahrern genutzt werden. Ziel der gesamten Maßnahme sei die Attraktivitätssteigerung des Parkplatzes, um das verkehrswidrige Parken auf den Straßen entlang des Friedhofes zu reduzieren.

Ausschussmitglied Schaaf berichtet, dass sich der Parkplatz insbesondere wegen seiner Lage zu einem Treffpunkt der Drogenszene entwickelt habe und hier verstärkte Kontrollen notwendig seien.

Der Bezirksausschuss spricht sich für verstärkte Kontrollen im Bereich des Parkplatzes, insbesondere in den Abendstunden aus und bittet die Verwaltung in Absprache mit der Polizei zu prüfen, welche Maßnahmen (z. B. Aufstellung einer Straßenlampe zur Ausleuchtung des Parkplatzes) Abhilfe schaffen könnten.

Ausschussmitglied Drews unterstützt die Errichtung des barrierefreien Zugangs vom Parkplatz aus und macht den Vorschlag, eine Station mit Transportwägelchen aufzustellen, um Friedhofsbesuchern den Transport von Blumen und Erde vom Parkplatz zum jeweiligen Grab zu erleichtern und um den Parkplatz attraktiv zu machen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Zugang vom Parkplatz zum Friedhof - wie in der Sitzung vorgestellt - herzustellen. Am Parkplatz soll eine Station mit Transportwägelchen aufgestellt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ausschreibung zur Herstellung des Zuganges vom Parkplatz zum Friedhof wurde veranlasst. Voraussichtliche Bauausführung und Fertigstellung soll im Juli diesen Jahres erfolgen. Nach Fertigstellung der Wegeverbindung wird eine Station mit zwei Transportkarren installiert.

zu 3.2 Entfernung der Hecke (Erweiterungsfläche)

SGL Nigl berichtet, dass die Erweiterungsfläche des Friedhofes nicht mehr benötigt werde und die vorhandene Hecke entlang der Fläche durch die notwendigen Unterhaltmaßnahmen Kosten verursache. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Hecke aus Kostengründen zu entfernen und die Erweiterungsfläche einer weniger bearbeitungsintensiven Nutzung zuzuführen.

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn berichtet, dass eine Verpachtung der vorhandenen Fläche an Landwirte unattraktiv sei und schlägt die Errichtung einer Streuobstwiese vor.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, die Hecke entlang der Erweiterungsfläche des Friedhofs Lövenich zu entfernen.

2.

Der Bezirksausschuss schlägt vor, auf der Friedhofserweiterungsfläche eine Streuobstwiese zu errichten.“

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Stellungnahme der Verwaltung:

1. *Die Hecke entlang der Erweiterungsfläche wurde noch im Februar 2015 entfernt.*
2. *Die Nutzung der Fläche als Streuobstwiese ist angedacht, wenn entsprechende ökologische Ausgleichsflächen benötigt werden.*

zu 3.3 Rückbau der Treppenanlage neben dem Kolumbarium

SGL Nigl berichtet, dass die Mauer und die Treppenanlage am Kolumbarium sich in einem baulich sehr schlechten Zustand befinde. Die Verwaltung schlägt vor, den Bereich der Treppenanlage zurückzubauen. Als Ersatz werde ein neuer barrierefreier Zugang vom Parkplatz aus geschaffen.

Ausschussmitglied Drews befürwortet den Rückbau der Treppenanlage und schlägt vor, dass ein Verkehrszeichen mit dem Hinweis auf den Parkplatz an der Straße angebracht werden solle.

Ausschussmitglied Peschen berichtet, dass die Treppenanlage von vielen Friedhofsbesuchern genutzt werde, um auf kurzem Weg Dinge zu den Gräbern zu transportieren.

Ausschussmitglied Schaaf spricht sich für verstärkte Kontrollen der geparkten Autos entlang der Zugänge zum Friedhof durch die Verwaltung aus, da von rechtswidrig abgestellten Autos häufig Gefahren für die übrigen Verkehrsteilnehmer ausgehen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, die Treppenanlage am Kolumbarium Lövenich zurückzubauen.

2.

Die Verwaltung wird gebeten, verstärkte Kontrollen der Parksituation entlang des Friedhofs Lövenich durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Stellungnahme der Verwaltung

zu 1.)

Der Rückbau der Treppenanlage wurde zeitgleich mit der Herstellung der Wegeverbindung vom Parkplatz zum Friedhof ausgeschrieben. Die Bauausführung soll im Juli erfolgen.

zu 2.)

Das Ordnungsamt lässt im Bereich des Friedhofs Lövenich verstärkt Kontrollen durchführen, um die Parksituation zu überwachen.

zu 4 Antrag der Interessengemeinschaft Lövenich/Kleinbouslar zur Renovierung der Toilettenanlagen in der Mehrzweckhalle Lövenich

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn teilt mit, dass ihr ein Antrag der Interessengemeinschaft Lövenich-Kleinbouslar zur Sanierung der Toilettenanlagen in der Mehrzweckhalle Lövenich vorliege.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses teilen einstimmig die Auffassung der Interessengemeinschaft zum Zustand der Toilettenanlagen und befürworten eine Renovierung.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, den Sanierungsbedarf (Grundsanierung) bezüglich der Toilettenanlagen in der Mehrzweckhalle festzustellen und die Sanierung in ihre Finanz- und Umsetzungsplanungen aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die MZH Lövenich wurde im Jahr 1975 erbaut und hat entsprechend alte Wandfliesen.

Ebenfalls sind die sanitären Einrichtungen wie WC-Töpfe, Urinal und Waschbecken aus dieser Zeit, bzw. hier und da schon mal erneuert worden. Die Funktion ist zurzeit jedoch gegeben. Die Duschen werden seit Jahren als Möbellager genutzt und wurden deshalb wasserseitig abgeklemmt, um kein Legionellen-Problem zu bekommen.

Langfristig ist sicherlich eine Sanierung der WC-Anlage angezeigt. Es ist jedoch seitens des Bauaufsichts- und Hochbauamtes geplant, zunächst eine Übersicht über alle Toiletten- bzw. Sanitäranlagen der Mehrzweckhallen und Sportumkleiden im Stadtgebiet zu erstellen, und daraus eine Prioritätenliste abzuleiten. Es ist seitens des Bauaufsichts- und Hochbauamtes beabsichtigt, die politischen Gremien in den Entscheidungsprozess einzubinden.

zu 5 Antrag der Gemeinschaft der Katzemer Vereine zur Sanierung der Umkleidekabinen und Duschen am Freizeitheim in Katzem

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn berichtet von dem ihr vorliegenden Antrag der Gemeinschaft der Katzemer Vereine zur Sanierung der Umkleiden und Duschen am Freizeitheim in Katzem. Der Vorsitzende des Sportvereins Viktoria Katzem erläutert den Antrag.

Ausschussmitglied Moll berichtet, dass er aus eigener Erfahrung den Zustand der Umkleiden und Duschen kenne und er eine entsprechende Sanierung unterstütze.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss nimmt Bezug auf den Antrag der Gemeinschaft der Katzemer Vereine und beauftragt die Verwaltung, die Duschen und Toilettenanlagen im Freizeitheim Katzem zu sanieren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Sportumkleide Katzem wurde im Jahr 1975 im Bereich der ehemaligen Pausenhalle und dem WC-Bereich der Schule umgebaut und 1985 nochmal erweitert. Hier sind bereits mehrfach Rohrbrüche entstanden, teilweise auch durch die schlechte Dämmung der Wände, Decke/Dach und auch Fenster/Türen.

Grundsätzlich ist seitens des Bauaufsichts- und Hochbauamtes geplant, zunächst eine Übersicht über alle Toiletten- bzw. Sanitäranlagen der Mehrzweckhallen und Sportumkleiden im Stadtgebiet zu erstellen, und daraus eine Prioritätenliste abzuleiten.

Aufgrund des vorbeschriebenen Zustandes geht das Bauaufsichts- und Hochbauamt jedoch davon aus, dass hier eine hohe Priorität besteht und eine komplette Sanierung im kommenden Jahr durchzuführen ist.

zu 6 ZUSATZPUNKT: Tempo 30-Zone am Kirchplatz

Ausschussmitglied Schaaf erläutert den Antrag des CDU-Ortsverbandes und schlägt die Fortführung der Tempo 30-Zone auch entlang des Katholischen Kindergartens Lövenich vor und bittet um entsprechende Unterstützung des Bezirksausschusses.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit dem zuständigen Straßenbaulastträger aufzunehmen und dort die Verlängerung der Tempo 30-Zone vom Ortseingang Lövenich bis zur Einmündung in den Parkplatz am Kirchplatz zu erwirken.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Rechts-und Ordnungsamt hat mit dem zuständigen Straßenbaulastträger Kontakt aufgenommen. Eine Antwort steht noch aus. Sobald diese vorliegt, wird der Bezirksausschuss entsprechend informiert.

zu 7 ZUSATZPUNKT: Straße nach Kleinbouslar

Ausschussmitglied Drews berichtet, dass die Straße von Lövenich nach Kleinbouslar bei und nach starken Regenfällen oftmals überflutet sei. Diesbezüglich sei er von Bewohnern von Kleinbouslar und dem Inhaber des dort ansässigen Hotelbetriebes angesprochen worden, dass diese Situation aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht

länger hinnehmbar sei.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, die Situation, die sich bei und nach starken Regenfällen an der Straße zwischen Lövenich und Kleinbouslar ergibt, zu überprüfen und durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Der betrachtete Gemeindestraßenbereich liegt lokal im Einschnitt – hier kommt es, wie auch in anderen Stellen im Stadtgebiet und insbesondere im Einzugsgebiet des Nysterbachs, bei Starkregenereignissen zu lokalen Überschwemmungen aufgrund Oberflächenabflusses aus den Feldlagen.

Um den betroffenen Bereich auch bei extremen Niederschlagsereignissen überstausicher zu gestalten, wäre z.B. neben Grunderwerb der Bau einer aufwendigen Entwässerungsanlage notwendig. Hierzu ist festzustellen:

- *Die entsprechenden Mittel sind im städtischen Haushalt nicht darstellbar.*
- *Die Situation muss bei extremen Regenereignissen an anderen Straßen im Stadtgebiet (Tenholter Straße, In Lövenich, Gasberg usw.) ebenfalls in Kauf genommen werden.*
- *Es bestehen bei Eintreten des Überstauereignisses alternative Anfahr-routen für das Hotel und die Einwohner von Kleinbouslar.*

Das Tiefbauamt wird die Situation bei Starkregen beobachten und das Rechts- und Ordnungsamt informieren. Eine Verbesserung durch Bau einer aufwendigen Entwässerungsanlage kann mittelfristig nicht in Aussicht gestellt werden.

zu 8 ZUSATZPUNKT: Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung, eine aktuelle Verkehrszählung an den beiden Standorten zur besseren Darstellung des aktuellen Verkehrsaufkommens in Lövenich durch die zuständige Stelle durchführen zu lassen.

2.

Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung, beim zuständigen Straßenbaulast-träger darauf hinzuwirken, dass auf der Straße „In Lövenich“ auf Höhe der Raiffei-senbank und auf der „Hauptstraße“ auf Höhe der Gaststätte „Zur Post“ je ein Fuß-gängerüberweg errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

zu 1.

Eine landesweite Verkehrszählung erfolgt unabhängig seitens des Landesbe-triebes im Herbst 2015. Somit sieht das Rechts- und Ordnungsamt von einer speziellen Zählung ab.

zu 2.

Diese Anfrage wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger gestellt. Eine Antwort steht noch aus. Sobald diese vorliegt, wird der Bezirksausschuss entsprechend informiert.

Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 03.09.2015:

zu 1.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Baulastträger Straßen NRW in Heinsberg erfolgt die bereits in meiner Stellungnahme erwähnte Verkehrszählung im Herbst 2015. Ungeachtet dessen wird mit dem Landesbetrieb im Vorfeld in dem von Ihnen gewünschten Straßenbereich gezählt. Diese Zählung wird zeitnah erfolgen.

zu 2.

Bezüglich der gewünschten Fußgängerüberwege kann eine Verkehrszählung der querenden Fußgänger erfolgen. Dadurch kann geklärt werden, ob die erforderliche Anzahl zur Anlegung eines Fußgängerüberweges erreicht werden kann.

Ein Zähltermin wird kurzfristig abgestimmt.

Zu beiden Punkten ist zusätzlich anzumerken, dass sich der derzeitige zuständige Sachbearbeiter beim Landesbetrieb in einer Rehamaßnahme befindet und voraussichtlich erst Ende Oktober wieder einsatzbereit ist.

zu 9 ZUSATZPUNKT: Glasfaserleitungen in Lövenich, Katzem und Kleinbouslar

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn berichtet, dass im März Veranstaltungen der Deutschen Glasfaser in Lövenich und Katzem zum geplanten Glasfaserausbau vorgesehen seien.

Ausschussmitglied Rogowsky und stv. Ausschussmitglied Bienefeld berichtet von den Erfahrungen mit der Glasfaserverlegung in den Orten Hetzerath und Kückhoven.

Ausschussvorsitzende Honold-Ziegahn schließt die Diskussion und schlägt vor, zunächst die geplanten Informationsveranstaltungen abzuwarten.

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen der Vorsitzenden

Keine Mitteilungen.